

ist mit einem St.-K. von M. 2 000 000 ausgestattet, an welchem die Ilse-Ges. sowohl wie die „Eintracht“ je zur Hälfte beteiligt sind. Zur Förderung der Ansiedelung von Arb. im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. ist die Landges. „Eigene Scholle“ G. m. b. H. mit dem Sitze in Frankf. a. O. mit einem St.-K. von M. 3 594 000 begründet worden. An dieser Ges. hat sich die Ges. Ilse mit einer St.-Einlage von M. 150 000 beteiligt. 1911 Beteilig. bei der Union Kohlenhandels-Ges. m. b. H. in Berlin.

Bei der Erwerbung des Margafeldes nebst nachträglichen Ankäufen wurden für zinsfreie Restkaufgelder spätere Zahlungstermine vereinbart und sind diese Beträge bei der Auflassung der Grundstücke für die Verkäufer hypoth. sichergestellt. Infolge der durch Aufschlussarbeiten erfolgten Inangriffnahme einer Reihe von Grundstücken wurden inzwischen von diesen Restkaufgeldern grössere Beträge bezahlt, sodass gegenwärtig nach neueren Erwerbungen in 1907—1911 noch Restkaufgelder-Hypoth. in Höhe von M. 5 069 260 verzeichnet stehen, welche im Laufe späterer Jahre fällig werden.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Kohlen . . . hl	30 232 804	33 577 628	37 264 686	39 990 376	47 117 504	50 053 126	57 421 577
Briketts . . . t	693 510	775 258	848 170	934 007	1 120 528	1 194 675	1 434 630
Ziegel . . . St.	6 877 010	7 173 220	7 333 295	7 310 706	7 431 084	7 393 060	7 623 435

Die Ges. gehört der Niederlaus. Brikett-Verkaufs-Ges. m. b. H. zu Berlin an, welche für das Abschlussjahr 1912/13 die gesamte Produktion von Ilse übernommen u. bereits weiter verschlossen hat.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./4. 1896 um M. 700 000, lt. G.-V. v. 10./3. 1898 um M. 500 000, letztere angeboten den Aktionären zu 110%, div.-ber. für 1898 zur Hälfte, u. lt. G.-V. v. 26./1. 1900 um M. 2 000 000 in 2000 für 1900 zur Hälfte div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von der Mitteld. Creditbank in Berlin zu 121.50%, hiervon angeboten M. 1 750 000 den Aktionären 2:1 v. 20./3.—2./4. 1900 zu demselben Kurse. Die Kosten dieser Neu-Em. trug die Ges., während die mit der Zulassung der neuen Aktien an der Berliner Börse verknüpften Kosten der Mitteld. Creditbank zur Last fielen. Die Erhöhung von 1900 diente zur stärkeren Ausnutzung des Westfeldes, Anlage der Grube Eva und Bau einer neuen Brikettfabrik. Zwecks Ankauf der Brikettfabrik Anna-Mathilde bei Senftenberg (s. oben) beschloss die G.-V. v. 3./2. 1903 eine weitere Erhöh. um M. 500 000 in 500, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien à M. 1000, gegeben an Zahlungsstatt an die verkaufende Firma Schöppenthau & Wolf. Nochmals erhöht zwecks Aufschliessung des Margafeldes bezw. zum Bau von Brikettfabriken daselbst u. sonst. Neuanlagen lt. G.-V. v. 19./3. 1907 um M. 2 000 000 (auf M. 8 000 000) in 2000, ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 25./3.—8./4. 1907 zu 250%. Von den Aktionären wurden im ganzen M. 1 992 000 neue Aktien bezogen. Der Rest von M. 8000 wurde seitens der Mitteld. Creditbank gezeichnet mit der Massgabe, den Mehrerlös über 250% aus dem Verkauf der Aktien nach Abzug der Auslagen an die Ges. abzuführen. Neuerliche Erhöhung zum Bau der Brikettfabrik Marga II, 1. Hälfte (9 Pressen) lt. G.-V. v. 2./4. 1910 um M. 2 000 000 (auf M. 10 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 1.—15./7. 1910 zu 300% u. bis auf 11 Stück bezogen, die anderweitig verkauft wurden, Agio mit M. 3 770 274 in R.-F.

**Anleihen:** I. M. 2 000 000 in 4% Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 102%, 1500 Stücke Lit. A (Nr. 1—1500) à M. 1000 und 1000 Lit. B (Nr. 1501—2500) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 in längstens 35 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. per 1./7.; Verstärkung der Amort. u. Künd. der Schuld mit Frist von 6 Mon. vorbehalten. Sichergestellt durch eine Kaut.-Hyp. von M. 2 100 000 nach M. 9642 zu gunsten der Mitteld. Creditbank, welche die Gläubiger vertritt. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 454 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1897—1911: 100.40, 100.60, 99.30, 96.40, 96.50, 100.50, 101.75, 102.70, 101.50, 102, 100.10, 98.60, 99, 100.30, 99%.

II. M. 6 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./4. 1912, rückzahlbar zu pari. Die Anleihe erhält keine hyp. Sicherheit. Sie ist in den ersten 5 J. unkündbar u. in den darauffolgenden 20 J. mit mindestens jährl. M. 300 000 zurückzuzahlen. Eine verstärkte oder gänzliche Rückzahl. ist nach vorhergegangener halbjähr. Kündig. zulässig. Es wurde vorerst ein Teilbetrag von M. 4 000 000 begeben, der am 4./5. 1912 zu 100% zur Zeichnung aufgelegt wurde. Die neuen Mittel dienen zur Verstärkung der Betriebsmittel, zumal diese durch die Erweiterung des Grubenfelderbesitzes um rund 6160 Morgen stark in Anspruch genommen worden sind. Sämtliche M. 6 000 000 sind an den Börsen von Berlin u. Frankf. a. M. im Mai zugelassen worden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), dann mind. 10% u. höchstens 25% für Spez.-Res. jeder Art, dann bis 8% Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Grubenfelder 14 904 228, Grubenfelderoberflächen 1, Erdbaggeranlagen 2 190 760, Grubenanlagen 925 611, Brikettfabriken u. elektr. Kraftanlagen 9 262 774, Ziegelei-Anlagen 107 518, Kiesförderungs- do. 1, Eisenbahnen 462 380, Grundstücke, Wohn- u. Verwalt.-Gebäude 4 270 434, Werkstätten 380 594, Wasserversorgung, Fuhrwerke, Utensil. u. Versch. 16, Beteilig.: Ilse-Wohlfahrts-Ges. m. b. H. Grube Ilse a) Stammkapital (Nominal M. 500 000) 400 000, b) Hypoth. 135 000, Niederlausitzer Brikett-Verkaufs-Ges. 360 000, „Matador“ Bergbau-Ges. m. b. H., Reppist 1 000 000, Landges. „Eigene Scholle“